

**Land!**  
**Land zu kaufen**  
**Peters Kolonie!**  
 ausserlesen Stücke Landes zu dem passen.  
 Kändereien gekauft und verkauft, durch uns verkauft.  
 Versicherungen tragend welcher Art  
**LINDBERG**  
**SASK.**

**Eigentum!**  
 des Farmland, ebenso städtische zu verkaufen. Anleihen über- und Lebensversicherung. **WATSON, SASK.**

**Leset dieses!**

... hatte, so haben wir doch einige Kabel an Hand, und da wir keine Ware bieten wir unsern Vorrat zum Kontenpreis nie gegeben worden, und Ihr könnt eure einen Zehntelstein mit 6 Prozent Zinsen und mit. Dieses ist eine schöne Gelegenheit für Schläge zu verdienen. Käufet diese Gelegenheit gleich, denn unser Vorrat ist nicht groß. Wir ar. Sollen der Blick es dennoch beschuldigen, so regent Zinsen.

**SUPPLY HOUSE**  
**WINNIPEG, Man**



**Öffentliche Bekanntmachung.**  
**Prairiefeuer und Waldbrände.**

Die Prairiefeuer sind seit dem 1. August im vollen Gange. Die Prairiefeuer sind seit dem 1. August im vollen Gange. Die Prairiefeuer sind seit dem 1. August im vollen Gange.

**Bekanntmachung!**

Belobversuche bis zu 75 Prozent des Wertes des in den Cars zu verladenden Getreides, bei Vorzeigung der Belobversuche für die Belobversuche, bei der Union Bank, Humboldt.

**Bekanntmachung.**

Verloren, ungefähre am 15. August ein Geldbeutel (rot und weiß) Beutel, etwa 1 1/2 Dollar alt. Auskunft erteile man gefälligst **John Howe, Kermaria, Sask.**

**Bekanntmachung.**

Verloren, eine Begler & Wilson Fontaine Pen auf dem St. Gregor Picnic, Sonntag, den 3. September. Finder, bitte, erhalte sie an den **St. Peters Bote.**

**St. Peters Bote,**  
 die älteste deutsche katholische Zeitung in Canada, erscheint jeden Donnerstag zu Muenster, Sask., und kostet bei Vorauszahlung:  
 für Canada \$1.00  
 für andere Länder \$1.50  
 Anzeigen werden berechnet zu 50 Cents pro Zeile einseitig für die erste Einrückung, 25 Cents pro Zeile für nachfolgende Einrückungen.  
 Totalanzeigen werden zu 10 Cents pro Zeile wöchentlich berechnet.  
 Geschäftsanzeigen werden zu \$1.00 pro Zeile für 4 Insertionen, oder \$10.00 pro Zeile jährlich berechnet. Rabatt bei großen Anträgen gewährt.  
 Jede nach Ansicht der Herausgeber für eine erstklassige katholische Familienzeitung unpassende Anzeige wird unbedingt zurückgewiesen.  
 Man adressiere alle Briefe u.s.w. an **ST. PETERS BOTE,**  
 Muenster, Sask., Canada.

# St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canada's, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner-Patern zu Münster, Sask., Canada.

S. Jahrgang No. 30 Münster, Sask., Donnerstag, den 14. September 1911 Fortlaufende No. 397

**St. Peters Bote,**  
 the oldest German Catholic newspaper in Canada, is published every Thursday at Muenster, Sask. It is an excellent advertising medium.  
 SUBSCRIPTION \$1.00 per year, payable in advance.  
 ADVERTISING RATES:  
 Transient advertising 50 cents per inch for first insertion, 25 cents per inch for subsequent insertions. Reading notices 10 cents per line. Display advertising \$1.00 per inch for 4 insertions, \$10.00 per inch for one year. Discount on large contracts. Legal Notices 12 cts. per line non-paral 1st insertion, 8 cts. later ones.  
 No advertisement admitted at any price, which the publishers consider unsuited to a Catholic family paper.  
 Address all communications to **ST. PETERS BOTE,**  
 Muenster, Sask., Canada.

## Aus Canada.

### Saskatchewan.

\$1000 in Gold offeriert Sir Thos. Schanghney für die besten 200 Pfd. Hard Red Weizen auf dem American Land and Irrigation Kongress, der auf dem Madison Square, New York, im November abgehalten wird. Wer daher Aussicht hat, den besten Weizen liefern zu können, möge 200 Pfd. per Erprobung an J. S. Dennis, C. P. Irrigation Colonization Co., Calgary, Alta., senden und zwar in einem doppelten Sack — der innere Sack muß ein neuer Baumwollstoff sein — mit einer einliegenden Karte, die den Namen und die Adresse des Eigentümers trägt. Name und Adresse des Eigentümers sollen auch auf dem äußeren Abreißzettel sein. Ein Brief an J. S. Dennis muß zu gleicher Zeit mit dem Sack abgehandelt werden. Wer im Zweifel ist, ob er besonders guten Weizen hat, kann eine Probe von 2 Quartes an das College of Agriculture, Saskatchewan, senden, zur Prüfung. Er wird sodann benachrichtigt werden, ob es ratsam ist, sich um den Preis zu bewerben. Bis zum 15. Okt. muß J. S. Dennis im Besitze der 200 zu verwerbenden Pfund Weizen sein.

Das Landwirtschaftsdepartement erucht dringend die Einwohner Saskatchewan ihren Kohlenbedarf so bald als möglich zu decken um einer Kalamität — nämlich der im Winter 1906-7 — vorzubeugen. Da seit April vom Westen her in Folge des Streiks in Alberta und British Columbia auch nicht eine Kohlenladung nach Saskatchewan kam, so müssen die Leute ihre Kohlen aus Pennsylvania beziehen.

Die unter Beihilfe der Provinzialregierung organisierte Saskatchewan Co-operative Elevator Company hat den Kauf von drei weiteren Getreideelevatorn angekündigt, nämlich einen Farmers Elevator in Caspar und die anderen zwei von der International Elevator Company in Stockholm und Tantallon. Kontrakte für die Errichtung von vier 40,000 Bushels Speichern sind an die Gillespie Construction Company in Brandon und an Haycock & Sons vergeben worden, während letztere Firma Kontrakte für sechs 30,000 Bushels Elevatoren erhielt. Emil Gordon in Saskatchewan für einen der genannten Erhöher. Ein Ganzen hat die Cooperative Elevator Company bis jetzt die Kontrakte für den Bau von 40 Elevatoren vergeben. Alle Elevatoren erhalten eine Fassungsvermögen von entweder 30,000 oder 40,000 Bushels.

Die Manitoba Free Press, deren Schätzungen im allgemeinen der amtlichen ziemlich nahe kommen, hat die Ernte der drei Prairieprovinzen durch 24 ihrer speziellen Inspektoren folgendermaßen abgeschätzt: Weizen 178,500,000 Bushels, Hafer 223,550,000, Gerste 33,300,000 und Flachs 7,820,000 Bushels. Davon entfallen auf Saskatchewan 106,250,000 Bushels Weizen, auf Manitoba 54,400,000 Bushels Weizen und auf Alberta 18,000,000 Bushels Weizen.

Bei einer Schießübung mit einem 22 Kal. Kugelgewehr erschossen durch Zufall in Tessier ein junger Mann mit einer jungen Dame ein kleines Mädchen mit Namen Flossie Hudson, das hinter einen Getreide-schober spielte.

## Regelmäßige Passagierzüge verkehren jetzt auf der neuen G. T. P. Bahn zwischen Regina und Melville.

### Alberta.

In Bow Island wurde eine Roturgasquelle angebohrt, die innerhalb 24 Stunden 28,000,000 Fuß Gas liefert.

### British Columbia.

Die großen Anlagen der Hall of Mines Smelting Co., die ein Areal von 13 Acres Land umfassen und sich außerhalb der Stadt Nelson befinden, gerieten am 4. Sept. in Brand und wurden zum großen Teil von den Flammen zerstört. Obgleich die Feuerwehr von Nelson und später auch die von anderen Orten den Löscharbeiten in den Anlagen prompt zu Hilfe eilten, breiteten sich die Flammen, angefaßt von einem starken Winde, so rasch aus, daß ein Schaden von nahezu einer Million Dollars angerichtet wurde. Gerüchteleise verlautet, daß drei Personen vermißt werden und voraussichtlich bei dem Brand um's Leben kamen. Es war die größte Schmelzerei in Canada und es werden durch den Brand bis auf Weiteres 1500 Arbeiter beschäftigungslos. Die Anlagen sollen inoffen sofort wieder aufgebaut werden.

## Ver. Staaten.

Charleston, S. C. Der Sturm, welcher kürzlich diese Stadt sowie Sabama heimsuchte, und die die Form eines Tornado annahm, raste zuerst mit einer Geschwindigkeit von 48 Meilen die Stunde, später mit einer solchen von 94 Meilen dahin. Fünf Menschenleben gingen soweit sich bis jetzt feststellen läßt, zu Grunde und der Eigentumschaden mag mehr denn eine Million betragen. Du buque, Iowa. Herr J. P. Kirchen, Gründer, Herausgeber und Redakteur des „Rath-Wächter“ zu Cascade, Iowa, ist am Sonntag, den 27. August, im Alter von 70 Jahren, wohlverheiratet in's bessere Jenseits hinübergegangen. Der Verstorbenen war aus dem Großherzogtum Luxemburg gebürtig und war in früheren Jahren im Wehrdienste tätig. Das Begräbnis fand am 29. August zu Cascade statt.

## Ausland.

Kiel, Deutschd. Über die große deutsche Kriegsschiffe hat der Kaiser in der Nacht die Parade abgenommen, und tausenden von Zuschauern aus aller Herren Länder war eine Gelegenheit gegeben worden, den Fortschritt zu beobachten, den Deutschlands Marine auch im letzten Jahre wieder gemacht hat. Alle Schiffe erschienen in einem Zustande, der sie befähigen würde, jeden Augenblick gefechtsbereit in See zu gehen.

Wien. Die Christlich-Sozialen in Wien haben einen neuen Führer, nachdem sie geraume Zeit nach der geeigneten Person Umschau gehalten. Es ist dies Gemeinderat Leopold Steiner. Er gehörte seit Jahren dem Abgeordnetenhaus als Mitglied an.

Budapest. In der hiesigen Stefanskirche wurde der Elektrotechniker Miklos Kumpfenstein im Augenblick seiner Trauung, als er gerade das Jawort gesprochen

## hatte, von einer verlassenen Geliebten mit einer Vitriollösung überfüllt und im Gesicht furchbar verletzt. Der Hochzeitsgäste bemächtigte sich eine Panik, und die Braut fiel in Ohnmacht. Die Attentäterin ließ sich ruhig verhaften.

Lissabon. Die royalistische Bewegung im Norden scheint an Boden zu gewinnen. Es sind mehrfach Fälle von Insubordination vorgekommen, doch nirgends so heftig, wie bei der 1. Infanterie, über der bei den Mannschaften verladen wurden, waren donnernde Hochrufe auf die Monarchie und den Royalisten-Führer Hauptmann Courriere ausgebrochen. Die Behörden riefen das 1. Regiments Regiment herbei, und dieses umzingelte die unbotmäßigen Infanteristen und nahmen sie fest.

Mexico. In einer Versammlung von 1500 Delegaten als Vertreter der Progressiven Partei wurde am 28. Aug. der neugeborene Freimaurer Francisco A. Madero zum Präsidenten kandidaten nominiert. Reyes, Dr. Gomez, Joie Pinto Suarez und Galefias Galderon, der Kandidat der kirchlich gegründeten liberalen Partei, sind die Mitbewerber um Diaz' Stuhl. Es heißt, daß die Katholiken eine eigene Partei gegründet hätten.

## 1. Deutsch-Canadischer Katholikentag zu Regina.

Bericht des Schriftführers an den „St. Peters Bote“.

## Letzte Generalversammlung.

(Fortsetzung und Schluß.)  
 Nach der Rede des Herrn Alfred Bonnegut über „Katholische Vereine und katholische Presse“ ergriff der Präsident des Katholikentages, Herr L. V. Kramer, zum letzten Male das Wort und dankte abermals für die ihm zuteil gewordene Ehre, solch eine imposante Versammlung leiten zu dürfen. Er erklärte, daß jeder mit dem Resultate unserer fast dreitägigen Beratungen zufrieden sein könne, denn deutsche Einheit und Brudersinn seien die hervorstechenden Merkmale der ganzen Tagung gewesen. Herr Kramer erwähnte abermals, daß er in seinem neuen Amte als Schulorganisator für die Provinz Saskatchewan zu jeder Zeit bereit sein werde, die Wünsche zu befrachten, welche die Deutschen in bezug auf Schulangelegenheiten ihm vorzutragen werden.

Herr Kramer hat mit Geschick und Takt das Präsidium geführt, bei seiner Sitzung fehlte er, wofür die Versammlung ihm aufrichtig Dank schuldet, und was bewiesen wurde durch den Applaus, der ihm gebracht wurde, als er nun das Präsidium niederlegte, da der zweite Teil der letzten Generalversammlung den Schlußberatungen über den Volksverein in gewidmet war.

Die Mitglieder des allgemeinen Vorstandes hatten den ganzen Morgen in beratender Versammlung verweilt, um den neuen Generalleiter zu wählen und das Arbeitsprogramm für das neue Jahr aufzustellen. Herr Pater Schwers, Sekretär des allgemeinen Vorstandes, teilte nun das Resultat der Beratungen mit: Zum neuen Generalleiter des Volksvereins wurde einstimmig Herr Pater Aug. Sufsa, O. M. I., Pfarrer der St. Mary's Kirche zu Regina, ausersehen. Schallender und langanhaltender Beifall folgte dieser Ankündigung, denn jedermann wußte, daß nun die Leitung des Vereins in die Hände eines Mannes gelegt war, der weiß, was arbeiten heißt, der die Verhältnisse im Westen gut kennt, der sich eines großen Einflusses bei der Provinzialregierung erfreut und als Pfarrer von Regina im Zentrum des Deutschthums wohnt.

Der neue Generalleiter erhob sich und dankte für das in ihn gesetzte Vertrauen des allgemeinen Vorstandes. Er sei zwar als Pfarrer der großen Doppelgemeinde mit Arbeit überladen, allein er hoffe, daß er stets Leute an seiner Seite haben werde, welche eine gute Feder führen und ihm einen großen Teil der Arbeit abnehmen werden. Nach den Statuten darf der Generalleiter sich einen oder zwei Generalsekretäre wählen. Herr Pater Sufsa ernannte zu Generalsekretären Herrn Pater Theo. Schwers aus Scott und Herrn Pater Peter Pour aus Regina. Generalsekretäre sind Herr Jos. Berg aus Regina.

## Theodor Schmitt und der Schulorganisator L. V. Kramer.

Mit Begeisterung begrüßte die Versammlung die beiden freiwilligen Organisatoren.

Eine gute Anzahl Deutscher hatte sich während des Katholikentages in den Verein eintragen lassen und versprochen, bei ihrer Rückkehr in ihre respektiven Kolonien an der Ausbreitung des Volksvereins zu arbeiten.

Herr Pater Sufsa ergriff nun das Schlußwort. Er dankte abermals allen welche zum Katholikentage erschienen waren, Geistlichen und Laien. Mit Genugthuung konnte er erwähnen, daß praktische Arbeit geleistet worden ist und sicher jeder mit den besten Eindrücken nach Hause geht.

Er gedachte auch Sr. Majestät des Königs von England, der seit seiner Thronbesteigung und der Abänderung des für die Katholiken geltenden Thronbesides eine den Katholiken sympathische Erscheinung ist. Wir Katholiken können uns rühmen, daß wir auch stets gute Patrioten sind. Neben unserem weltlichen Herrscher wurde auch Sr. Heiligkeit des Papstes abermals gedacht und auf König und Papst ein dreifaches Hoch ausgebracht.

Nun folgte als denkwürdiger Schlußakt das Abingen des immer so erhebenden „Großer Gott, wir loben dich“. Aus Hunderten kräftiger deutscher Männerkehlen brante das Lied durch den Saal, ein Zeichen unseres gemeinschaftlichen Glaubens und inneren Brudersinnes.

Mit dem schönen katholischen Grusse „Gebet sei Jesus Christus“ wurde die letzte Generalversammlung des Katholikentages geschlossen.

## Die Parade.

Am 10. August, abends 7 Uhr, hat Regina zum erstenmal in seiner Geschichte eine imposante Parade deutscher Männer gesehen, welche einen Eindruck hervorrief, über den die englischen Tagesblätter der Stadt spaltenlange Artikel brachten. Trat schon bei den äußerst gut besuchten Versammlungen des Katholikentages das reue Zusammenhalten aller Katholiken des Westens klar zutage, so kann man die großartige Parade am Schluß die sichtbare Verkörperung deutscher Einheit nennen.

Punkt 7 Uhr setzte sich die Parade in Bewegung. Voran ritten Herr J. H. Kuid und Herr H. Schulz auf schmutzigen Pferden als Vorreiter. Ihnen folgte die Musikkapelle von Filger und dann die Delegaten in zwei entlosten Reihen, in ihrer Mitte die Fahnen des Männer- und Junglingvereins von Regina, des Männervereins von Leopold, Pascal, Humboldt, des Junglingsvereins von Winnipeg und die prächtige Fahne des deutschen Männervereins von Winnipeg, getragen von einer hünenhaften Germania.

Daran schloß sich die Kapelle von Hoodoo und 20 Autos und Automobile mit der Geistlichkeit und dem hochw. Bischof.

Der Zug bewegte sich vom Versteherhaus auf Hamiltonstraße nördlich durch die 11. Avenue, durch Scarth Straße, von da östlich nach St. Johns Straße, durch Victoria Avenue, Broad Straße, wieder nördlich bis zum Postgebäude und Scarth Straße hinunter bis zur Kirche. Eine große Menschenmenge bildete Spalier, die städtischen Po-

lizeen hielten jeden Wagen und jedes Auto zu rück, bis der Zug passiert war. Vor der Halle auf Hamilton Straße bildeten die Paradeeinnehmer Spalier bis das bunt geschmückte Automobil mit dem Herrn Bildhof ankam und Herr Pater Sufsa auf Sr. bischöfliche Gnaden ein Hoch ausbrachte, in das die 500 Männerstimmen begeistert einstimmten.

„Das war eine herrliche Parade!“ riefen alle Festteilnehmer, als man sich wieder in die Vereinshalle begab zu einer munteren Abendunterhaltung.

Zur Ausspannung nach den ersten Sitzungen des Katholikentages hatte der Männerverein von Regina einige lustige Theaterstücke vorbereitet. Da, man mußte ein faustopphiger Philister sein, wenn man bei der Aufführung von „Soldat und Bauer“ und dem „Tunnen August“ die Lachmuskeln nicht gehörig in Bewegung gesetzt bekam. Jeden Namen der Spieler und das Verdienst jedes Einzelnen zu nennen, paßt nicht in den Rahmen dieses Berichtes. Es genügt zu sagen, daß man nicht nur lachend und unterhaltend hatte spielen können, denn Tüchchen Mal wurden die Akteure durch reichlichen Beifall belohnt.

Das Lied „O Heimat idon“, vortragen vom deutschen gemischten Chor unter der Direction des Herrn J. H. Schumann, war eine Glanznummer des Abends.

## Kirchliches.

Etta wa, Ont. Das Westfesterkloster zu Thuro wurde kürzlich total durch Feuer zerstört. Der Schaden beträgt \$25,000, dem eine Versicherung von nur \$5000 gegenüber steht.

St. Cloud, Minn. Die von mehreren Zeitungen gebrachte Meldung, daß Hrgr. Kagl als Generalvikar und Pater in St. Augustin rekrutiert habe, ist ein Irrtum. — Hr. Pater Engel, O. S. B., hat folgende Verfügungen unter seinen Priestern angeordnet: Hochw. P. Gregor, O. S. B., ist als Pfarrer von Richmond, Hochw. P. Wilhelm, O. S. B., als Pfarrer der Klostergemeinschaft, Hochw. P. Conrad als Pfarrer von Stillwater, Hochw. P. Paulinus, Fortsetzung auf Seite 4.

Die Musikkapellen von Filger und Hoodoo füllten die Panen mit munteren Stücken an.

Bischof Pascal, der zwar kein Deutsch versteht und trotzdem der ganzen Abendunterhaltung beiwohnte, sagte am Schluß: „Verstanden habe ich die Theaterstücke nicht, und doch muß ich sagen, daß ich noch selten in meinem Leben so herzlich lachen mußte.“

Beim Schluß der munteren Abendunterhaltung richtete Herr Pater Sufsa noch einige kurze Dankesworte an die Versammlung.

Mit dem schönen katholischen Grusse „Gebet sei Jesus Christus“ wurde der so regnerisch verlaufene 4. Deutsch-canadischer Katholikentag geschlossen.

Einige Tage nach Schluß des Katholikentages traf ein Schreiben des Apostolischen Delegaten von Canada, Monigneur Stagni aus Ottawa, ein, in welchem er meldet, daß das durch das Lokalkomitee dem Heiligsten Vater gelandete Schreiben Sr. Heiligkeit Freude und Trost bereite und er die deutschen Katholiken des Westens von Herzen legte.